

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

628. Bolley, P. A., u. Birnbaum K., Handbuch der chemischen Technologie. Fortges. v. C. Engler. IV. Gruppe. Band V: Hans Rupe, Die Chemie der natürlichen Farbstoffe. Braunschweig 1900.
 999. Abegg, R., u. Herz, W., Chemisches Practicum. Göttingen 1900.

Der Vorsitzende:
 C. Liebermann.

Der Schriftführer:
 A. Pinner.

Auszug aus dem
 Protocoll der Vorstands-Sitzung
 vom 9. Mai 1900.

Anwesend die HHrn. Vorstandsmitglieder: C. Liebermann, E. Buchner, Th. Diehl, C. Fahlberg, S. Gabriel, G. Kraemer, F. Mylius, A. Pinner, C. Schotten, H. Wichelhaus, W. Will, O. N. Witt, sowie der General-Secretär Hr. P. Jacobson.

22. Der Vorsitzende legt ein Schreiben des Hrn. Geh. Rath Prof. Dr. H. Limpricht (Greifswald) vor, in welchem derselbe seinen Dank für den Glückwunsch ausspricht, den der Vorstand ihm zu seinem 50-jährigen Doctor-Jubiläum dargebracht hat.

Auszug aus No. 24. Hr. Wichelhaus berichtet, dass die retrospective Ausstellung der Deutschen chemischen Gesellschaft in Paris aufgestellt ist.

Auszug aus No. 25. Der Vorstand beschliesst, dass das wissenschaftlich-chemische Laboratorium des Hofmann-Hauses denjenigen wissenschaftlichen Beamten der Deutschen chemischen Gesellschaft, welche ihre dienstliche Thätigkeit im Hofmann-Hause ausüben, übergeben wird, und dass die Verwaltung und Leitung des Laboratoriums dem General-Secretär übertragen wird. Für die innere Einrichtung des Laboratoriums bewilligt der Vorstand die Summe von 10 000 *M.*

33. Der Vorstand hebt die zur Zeit für den Verkauf älterer Jahrgänge der »Berichte« an Mitglieder geltenden Sätze auf und setzt bis auf Weiteres hierfür die folgenden Preise fest:

für die Jahrgänge	1879, 1881 und 1884	je 10 <i>M.</i>
» » »	1885 und 1886	» 25 »
» » »	1887—1898	» 20 »;

bei gleichzeitiger Abnahme von zehn Jahrgängen aus der Reihe von 1887—1898 soll ein Preis von 120 *M* für 10 Jahrgänge berechnet werden; der Jahrgang 1899 soll nur noch an Abnehmer der gesammten Reihe von 1884—1899, für welche ein Preis von 250 *M* festgesetzt wird, abgegeben werden.

Der Vorsitzende:
C. Liebermann.

Der Schriftführer:
A. Pinner.

Mittheilungen.

229. A. Pinner und E. Kohlhammer: Ueber Pilocarpin.

(Vorgetragen in der Sitzung von Hrn. A. Pinner.)

Durch das Referat im Central-Blatt¹⁾ sind wir auf eine kurze, in den Proceed. of the Chem. Soc. im März von H. A. D. Jowett mitgetheilte Abhandlung (S. 49), »Ueber Pilocarpin und die Alkaloïde der Jaborandiblätter« aufmerksam geworden und sehen uns veranlasst, über eine Anzahl Beobachtungen, welche wir an dem »Pilocarpin« genannten Alkaloïd im Laufe der letzten Jahre gemacht haben, vor deren Abschluss mitzutheilen, um uns das Recht der Fortsetzung der Untersuchung zu wahren. Hr. Jowett hat sich der sehr grossen und sehr verdienstvollen Mühe unterzogen, die verschiedenen Angaben über die verschiedenen Alkaloïde der Jaborandiblätter einer eingehenden, experimentellen Kritik zu unterwerfen; wir haben uns seinerzeit damit begnügt, die Nachprüfung der mit grosser Sicherheit von Hardy und Calmels gemachten Angaben über die Constitution des Pilocarpins auszuführen. Diese beiden französischen Chemiker haben in mehreren ausführlichen Abhandlungen²⁾ Untersuchungen mitgetheilt über Producte, welche bei dem Kochen des Pilocarpins mit Wasser, bei der Oxydation des Alkaloïds mit Kaliumpermanganat u. s. w. entstehen, haben daraus erschlossen, dass die Base aus Trimethylamin und *m*-Pyridinmilchsäure in betaïnartiger Weise sich aufgebaut hat, und geben sogar an, dass es ihnen gelungen sei, sie aus diesen beiden Bestandtheilen synthetisch wieder darzustellen. Schien sonach durch diese Untersuchungen die Constitution des Pilocarpins so klargestellt, wie es bei nur sehr wenigen Alkalo-

¹⁾ Chem. Centralblatt 1900, 771.

²⁾ Compt. rend. 102, 1117, 1562; 105, 68 und Bull. Soc. chim. 1887, 219.